

abzögl. des Vortrages aus dem Vorjahre mit einem Verluste von M. 64 812 ab, welcher aus dem Ern.-F. mit M. 40 000 u. einem Teile des Spez.-R.-F. Deckung fand. Das Geschäftsjahr 1911/12 schloss mit einem Betriebsverluste von M. 107 461 ab, welcher sich durch Verlust auf Debit. auf M. 153 456 erhöhte. Da in den guten Jahren von 1904—1908 reichliche Abschreib. vorgenommen worden sind, wurden für 1911/12 keine Abschreib. vorgenommen u. der Spez.-R.-F. von M. 30 187 zur teilweisen Deckung des Verlustes herangezogen, während der Rest von M. 123 269 als Verlust-Saldo vorgetragen wurde, aber 1912/13 auf M. 100 712 herabgemindert werden konnte, gedeckt aus R.-F. Im J. 1912/13 litt die Ges. unter den Folgen des Balkankrieges, Konkurrenz der österreich. Garne etc.

Kapital: M. 1 000 000 in 1000 abgest. Aktien (Nr. 1—1000 Reihe I) à M. 500 und in 500 Aktien (Nr. 1001—1500 Reihe II) à M. 1000. Urspr. A.-K. M. 600 000, erhöht 1883 um M. 400 000 (auf M. 1 000 000). Herabgesetzt lt. G.-V.-B. vom 27. Juni 1899 um M. 500 000 (auf M. 500 000) durch Zusammenlegung von 2 Aktien à M. 500 in 1 Aktie à M. 500; Abstempelungsfrist 15. Sept. bzw. 15. Okt. 1899. 53 Stück alte Aktien wurden nicht eingereicht und infolgedessen für kraftlos erklärt. Die G.-V. vom 27. Juni 1899 beschloss ferner Erhöhung des A.-K. um M. 500 000 (auf M. 1 000 000) in 500 Aktien à M. 1000, div.-ber. für 1899/1900 pro r. t. Hiervon wurden M. 400 000 von einem Konsortium und M. 100 000 von den Aktionären zu 102.50% übernommen.

Anleihe: M. 500 000 in 4½% hypoth. Anleihe von 1887, Stücke à M. 500. Zs. 2./1. u. 1./7. Tilg. ab 1890—1916 durch jährl. Ausl. in der G.-V. auf 31./12. Zur Sicherheit der Anleihe ist auf die Spinnerei- u. Webereietablissemens in Weissthal-Kockisch, sowie in Mittweida die erste Hypothek eingetragen. Coup.-Verj.: 4 J. n. F. Ende März 1913 noch in Umlauf M. 112 000. Zahlst. wie bei Div. Kurs Ende 1896—1913: 102.50, 102.10, 99, —, 97, 99, 100.50, 101, —, 101.10, 99.50, 100.50, 101, —, —, 98, 98%. Notiert in Dresden.

Geschäftsjahr: 1./4.—31./3. **Gen.-Vers.:** Spät. Sept. in Weissthal oder Mittweida.

Stimmrecht: 1 Aktie à M. 500 = 1 St., 1 Aktie à M. 1000 = 2 St.

Gewinn-Verteilung: 5% z. R.-F., event. Sonderrücklagen, vom Übrigen vertragsm. Tant. an Vorst., ferner 4% Div. vom verbleib. Betrage 6% Tant. an A.-R. (ausser einer festen Vergüt. von M. 3000), Rest weitere Div. bzw. nach G.-V.-B.

Bilanz am 31. März 1913: Aktiva: Anlagekosten der Spinnerei Weissthal: Grundstück u. Gebäude 368 840, Wasserkraft, Turbinen, Wehranlage etc. 72 553, Dampf- u. Spinnereimasch. u. Utensil. 358 502, Heizung, elektr. Licht- u. Kraftanlage 19 109, Anlagekosten der Weberei in Mittweida: Grundstück u. Gebäude 245 742, Dampf- u. Weberei-Masch. u. Utensil. 150 470, elektr. Licht- u. Kraftanlage 9617, Arb.-Häuser in Mittweida u. Weissthal 121 165, Geschirr 2445, Warenbestände 349 350, vorausbez. Versch. 2497, Kassa u. Wechsel 17 829, Debit. 372 609. — Passiva: A.-K. 1 000 000, Anleihe 112 000, do. ausgeloste 2910, do. Zs.-Kto 1305, Hypoth. auf Arb.-Häuser in Mittweida 40 000, unerhob. Div. 80, Unterst.-F. 28 092, Kredit. 758 710, noch nicht fällige Tratten gegen Baumwollbezüge 183 144. Sa. M. 2 126 243.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Verlustvortrag 123 269, Handl.-Unk., Versicher., Steuern etc. 65 077, Zs. 50 240, Abschreib. 31 356. — Kredit: Fabrikat.-Gewinn 164 049, Miete-Ertrag der Arb.-Häuser u. Feldpacht 5182, Verlust (gedeckt aus R.-F.) 100 712. Sa. M. 269 943.

Kurs: In Dresden Ende 1890—1913: 68.50, 55, 60, 82.50, 92, 88, 97, 75, 69, —, —, —, 77, 70.50, 87.50, 102, 108.50, 102.90, —, 108, 97.50, 74, —, 25%. — In Leipzig Ende 1901 bis 1913: —, 76, 74, 89.25, 101, 108.50, 102, 110, 108, 98, 77, —, 26%. Eingeführt durch die Allg. Deutsche Credit-Anstalt Nov. 1900. Erster Kurs 7./11. 1900: 100%.

Dividenden 1886/87—1912/13: ½, ½, 0, 1, 3, 3, 5, 7, 4, 7, 6, 3, 1, 6, 1, 0, 0, 4, 4, 6, 6, 8, 8, 4, 0, 0, 0%. Coup.-Verj.: 4 J. (K.)

Direktion: Carl Otto Bedall. **Prokuristen:** R. Dittrich, O. Benad.

Aufsichtsrat: (3—7) Vors. Komm.-Rat Wilh. Decker, Stellv. Herm. Backofen, Mittweida; Komm.-Rat Georg Marwitz, Dresden.

Zahlstellen: Eigene Kasse; Berlin u. Dresden: Dresdner Bank; Dresden u. Leipzig: Allg. Deutsche Credit-Anstalt.

Gros Roman & Cie., Commandit-Ges. a. A. in Wesserling i. Els., mit Zweigniederlassung in Berlin.

Gegründet: 2./5. 1865. Dauer der Ges. jetzt unbeschränkt. Gegenstand des Unternehmens bilden: Fabrikat. u. Handel mit Garnen u. Geweben jeder Art; Bleicherei, Druck von allen Arten von Stoffen u. überhaupt allen industriellen Unternehm., Handels- u. Finanzgeschäfte, welcher direkt oder indirekt mit dem obenbezeichneten Gegenstand der Ges. zus.hängen. Die Ges. betreibt eine Baumwollspinnerei mit 20 600 Spindeln in Wesserling, Webereien mit zus. 1300 Webstühlen in Wesserling, Krüt u. St. Amerin, ausserdem Bleichereien, eine Färberei in St. Amerin u. eine Druckerei nebst den Hilfsanlagen u. beschäftigt durchschnittlich 2600 Arb. u. Beamte.

Kapital: M. 6 400 000 in 1600 Nam.-Aktien à M. 4000.

Anleihe: M. 3 200 000 in 4½% (bis 1913 4%) Teilschuldverschreib. auf den Inhaber. lt. minister. Genehm. v. 21./4. 1911. Stücke à M. 500 (No. 1—6400, Reihen I—VIII). Rückzahlbar zu pari innerh. 40 Jahren, beginnend für jede Reihe mit der Ausgabe, jedoch nicht vor dem 15./10. 1916, auf Grund von Verlosung nach bestimmtem Tilgungsplane. Von diesem Zeit-